

# Rundblick

Das Magazin der Wirtschaftsjunioren bei der Handelskammer Hamburg

27. Jahrgang | Ausgabe 2 | 2015



## WJ FLEISSIG

Projektarbeit

## WJ ON TOUR

Know-How Transfer in Berlin & HaKo in Stade

## WJ DATING

Hansedating in Hamburg



# Ein Angebot jagt das andere.

Jetzt den neuen CLA Shooting Brake zu attraktiven Konditionen finanzieren.

Das Beste: Im Finanzierungs-Angebot ist unsere top Sonderausstattung bereits inklusive – bestehend aus aktivem Park-Assistent, Garmin® MAP Pilot, Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer sowie dem komfortablen Urban-Paket.

On top:

**1.000 € Eintauschprämie<sup>3</sup>**

## CLA 180 Shooting Brake<sup>1</sup>

Beispiel Privatkunden Plus3-Finanzierung<sup>2</sup>

Kaufpreis ab Werk	33.534,20 €
Anzahlung	4.500,00 €
Gesamtkreditbetrag	29.440,13 €
Gesamtbetrag	15.492,00 €
Laufzeit in Monaten	48 Monate
Gesamtleistung	40.000 km
Sollzins, gebunden p. a.	2,95 %
Effektiver Jahreszins	2,99 %
Schlussrate	18.443,81 €

Mtl. Plus3-Finanzierungsrate **229 €**



**Mercedes-Benz**  
Niederlassung Hamburg

<sup>1</sup>Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 7,9-7,4/4,9-4,4/6,0-5,5 l/100km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 140-128 g/km.

Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. <sup>2</sup>Mtl. Gesamrate Plus3-Finanzierung 229,09 €. Ein Finanzierungsbeispiel der Mercedes-Benz Bank AG, Siemensstr. 7, 70469 Stuttgart. Das Angebot ist mit weiteren Aktionen nicht kombinierbar und nur solange der Vorrat reicht.

<sup>3</sup>Eintauschprämie gemäß den Richtlinien der Mercedes-Benz Gebrauchtwagen Inzahlungnahme. Gültig beim Kauf eines Mercedes-Benz CLA Shooting Brake Neufahrzeugs als Eintauschprämie auf den Kaufpreis einzulösen. Die Aktion gilt bis Auftragseingang 30.06.2015, Lieferung in 2015. Barauszahlung nicht möglich.

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart

**Partner vor Ort: Mercedes-Benz Niederlassung Hamburg**, Center Wandsbek: Friedrich-Ebert-Damm 115, Center City Süd: Heidenkampsweg 96, Center Niendorf: Kollastrasse 171, Standort Leseberg Automobile GmbH, Standort Tesmer GmbH & Co. KG, Standort Behrmann Automobile GmbH, Standort Autohaus Wessel GmbH & Co. KG, Standort Rudeloff Automobile GmbH, Mercedes me Store, Ballindamm 17, Telefon: (040) 69 41-29 39, [facebook.de/MercedesBenzHamburg](https://www.facebook.de/MercedesBenzHamburg), [www.mercedes-benz-hamburg.de](http://www.mercedes-benz-hamburg.de)

## EDITORIAL

*Liebe Leser,*

im herrlichen Hamburger Sommer sind die WJ fleißig bei der tagtäglichen Projektarbeit mit Großprojekten und kleineren Ausschussprojekten. Bewerbertraining, Coaching und 1.000 Chancen berichten in dieser Ausgabe von ihren Erfahrungen. Wir waren auch wieder unterwegs, die Berichte von HaKo und Know-How Transfer ermutigen, beim nächsten Mal dabei zu sein. Vom MADD Unified Cup werden wir in der nächsten Ausgabe ausführlich berichten.

Die Redaktion des Rundblick hat den Meilenstein für das erste Halbjahr 2015 erreicht: Ihr werdet gemerkt haben, dass wir den Rundblick neu strukturiert haben. Gegliedert in fünf Rubriken wollen wir die Wirtschaftsjunioren zu Wort kommen lassen und ihre Projekte noch besser zur Geltung bringen. Die Vorstandsmitglieder leiten jede Ausgabe mit dem Wort AUS DEM VORSTAND ein, anschließend findet ihr das SAVE THE DATE. Dann lassen wir jeweils ein Team der WJ zu Wort kommen, um in Vielfalt zu zeigen WER WIR SIND. Es folgen Berichte von dem, WAS WIR MACHEN, z. B. Berichte über Konferenzen und Vollversammlungen, an denen WJ aus mehreren Ausschüssen beteiligt sind. In der nächsten Rubrik findet ihr Berichte von Projekten AUS DEN AUSSCHÜSSEN – hier sind die Ausschüsse gefragt, von Projekten und Aktivitäten des Ausschusses zu berichten. In der Rubrik VON DEN EHEMALIGEN kommen schließlich die eJ zu Wort.

Wir sind uns sicher, dass die neuen Rubriken den Rundblick übersichtlicher machen und hoffen, dass Ihr so noch mehr Freude beim Lesen und beim Wiederfinden der von Euch geschriebenen Zeilen habt.

Für die zweite Halbzeit des WJ-Jahres wünsche ich allen viel Vergnügen bei hoffentlich berichtenswerten Projekten!

Herzlich,

*Caroline*

Caroline Hagenberg



## RUNDBLICK

**2/2015**

### AUS DEM VORSTAND



- Vorstandsgrußwort, S. 04
- Save the Date, S. 04

### WER WIR SIND



- Die Wirtschaftsjunioren stellen sich vor: Das Kommunikations-Team, S. 06

### WAS WIR MACHEN



- Know-How Transfer, S. 07
- Hansedating, S. 08
- Feuer und Flamme für Hamburg, S. 08
- Bericht HAKO, S. 09
- Vollversammlung, S. 10

### AUS DEN AUSSCHÜSSEN



- Schule/Wirtschaft:**
- Klassenpatenschaften, S. 11
- 1.000 Chancen, S. 12
- Bewerbertraining, S. 12

### VON DEN EHEMALIGEN



- Nachruf, S. 13
- eJ-Mitgliederversammlung, S. 14-15
- neue eJ-Website, S. 15

Impressum, S. 15

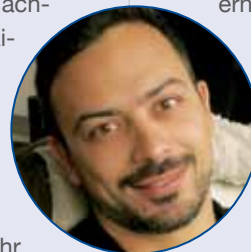
Titelfoto: Thomas Rosenthal; Inhalt: [www.shutterstock.com/Tsyhun](http://www.shutterstock.com/Tsyhun)



## Liebe Wirtschaftsjuniorinnen und -junioeren,

am Samstag, den 18. Juli 2015, ist es endlich wieder soweit – das Finale unseres Leuchtturmprojekts, der **Make A Difference Day**, findet ab 12:00 Uhr in Form eines Sommer- und Stadtteilstestes mit Spiel und Bewegungsangeboten im Wilhelmsburger Inseipark statt. Seit 2005, also bereits lange vor meiner Zeit bei den Wirtschaftsjunioeren, existiert der Make A Difference Day, bei dem wir Wirtschaftsjunioeren in Zusammenarbeit mit verschiedenen Hamburger Sozialeinrichtungen, mittlerweile sind es bereits über 60 Partner, gemeinsam mit benachteiligten Menschen jeden Alters einen außergewöhnlichen Tag gestalten. Seit 2013 sind es sogar acht außergewöhnliche Tage, da wir in jedem der sieben Hamburger Bezirke eine Tagesaktion veranstalten, die

thematisch mit dem Finale verknüpft ist. Unter dem Motto „Wir machen den Unterschied“, treiben Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam Sport und nehmen an verschiedenen Wettbewerben und Spielestationen teil. Ziel dieser Veranstaltung ist es, durch sportliche Begegnung gegenseitige Berührungängste und Vorbehalte abzubauen und auf die Vielfältigkeit unserer Gesellschaft aufmerksam zu machen. Nachhaltiges Ziel ist es, die Trainingsgruppen regelmäßig fortzuführen, den MADD Unified Cup regelmäßig wiederkehrend durchzuführen und somit die Aufmerksamkeit für mehr Bewegungsangebote für Menschen mit Handicap zu erhöhen. Da



passen unsere fünf Stationen der kreativen MADD Olympiade perfekt, da sie den Gedanken und Geist der Bewerbung Hamburgs für Olympia 2024 und die Paralympischen Spiele aufnimmt, die von allen Menschen absolviert werden können – Inklusion schließt niemanden aus und nimmt ALLE mit! Also merken Sie sich den 18. Juli 2015 und seien Sie teil der Begegnung, spielen Sie mit, feiern Sie an und verbringen Sie mit Familie und Freunden einfach einen schönen Tag im Wilhelmsburger Inseipark.

Mit sportlichen Grüßen,

*Euer Alexander*

## FUSSBALLTRAINING der Bunten Teufel



Beim gemeinsamen Fußball-Training der Bunten Teufel von Leben mit Behinderung Hamburg und den WJlern des Ausschuss Handel / Verkehr ging es wie schon im vergangenen Jahr engagiert zur Sache: Unter der professionellen Anleitung von Trainerin Sebiya wurden fußballerisches Geschick und Ausdauer trainiert. „Toll wie die Jungs die verschiedenen Übungen mitmachen“ freut sich Gerd Horn, Betreuer

bei Leben mit Behinderung Hamburg, „bei mir wollen sie immer gleich auf's Tor kicken.“ Anschließend wurde dann auch die Spielpraxis in einer kurzen Partie geübt, dabei machten sich dann auch die guten Erfahrungen aus dem letzten Turnier bezahlt. Nach dem anstrengenden Training konnten sich alle noch mit leckeren Bagels und kühlen Getränken stärken.



# Save Our Sales

[www.save-our-sales.de](http://www.save-our-sales.de)



## SAVE THE DATE! Termine zum Vormerken

### Juli

18.07.	MADD Unified Cup 2015 im Wilhelmsburger Inseipark (12:00-18:00 Uhr)
24.7.	Ausschusssitzung Vorstand und Obleute Handelskammer, Börsenzimmer

### August

*Sommerpause*

### September

03.09.	Vorstand/Obleutessitzung Handelskammer, Börsen-Zimmer
10.09.	Ausschusssitzung Steria Mummert Consulting GmbH Vazira Berdieva
10.09. - 13.09.	Konferenz Bundeskonferenz, Dortmund
16.09.	Vollversammlung AS Handel/Verkehr
27.09. - 01.10.	EU Know-how-Transfer in Brüssel

### Oktober

12.10.	Vollversammlung AS Schule/ Wirtschaft
14.10.	Vorstand/Obleutesitzung Handelskammer, Börsen-Zimmer
16.10 - 17.10	Seminar „Zwischenbilanz“ zusammen mit dem Kirchlichen Dienst der Arbeitswelt im Kloster Ratzeburg

Mehr Infos zu überregionalen WJ-Terminen  
findet Ihr unter [www.wjd.de](http://www.wjd.de)

# EINFACH MACHEN.

INCENTIVE . EVENT . TRAINING





**Caroline Hagenberg / Siemens AG/  
Chef-Redakteurin Rundblick**



**Wie sieht Dein typischer Arbeitsalltag aus?** Von Verhandlungen mit Kunden um Offshore-Verträge über Abstimmungen im Team über einzelne Rechtsfragen bis zu Vertragsarbeit im stillen Büro ist bei mir alles dabei. Wir sind gespannt, wie es mit dem Windenergie-Geschäft in Deutschland weitergeht – entsprechend abwechslungsreich sind die Bürotage. **Wo isst Du am liebsten zu Mittag und warum?** Oft esse ich mit Freunden und Kollegen in der Innenstadt, gerne in einem der ChaCha's, weil es dort unkompliziert ist und schnell geht. Wenn im Sommer die Sonne scheint, auch gerne direkt an der Alster. **Was machst Du am liebsten nach einem langen Arbeitstag?** Um die Alster laufen oder auf der Alster segeln, beides am liebsten mit Freunden.



**Khadija  
Ruhlig-Röck/  
TOPOS Personal-  
beratung GmbH /  
Redaktion  
Rundblick,**

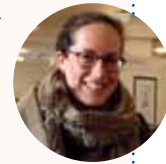
**Anzeigen-Finanzierung  
Was machen für Dich die WJ Hamburg besonders?** Die Hamburger Wirtschaftsjunioren beleben ihre Projekte mit viel Freude und Motivation. Auch die Hilfsbereitschaft untereinander ist groß und man kann aufeinander zählen. **Wer hat Dich in Deiner WJ Zeit am meisten beeindruckt?** Das sind eigentlich mehrere Personen, die mich durch ihr stetiges Engagement und Ihre Offenheit in meiner eigenen WJ-Arbeit motiviert haben. Aber besonders Jürgen! Gern hätte ich seine Gabe immer wieder, jedes Jahr aufs Neue, alle Namen der Mitglieder zu kennen.



**Vladan  
Filipovic /  
Qiuckies4PC  
UG/ Online-  
Präsenz**

**Wer oder was hat Dir bei Deiner Karriere am meisten geholfen?** Vertrauen, Leistung, Zuverlässigkeit, Kontakte sowie Menschlichkeit sind für mich das Fundament einer Geschäftsbeziehung und einer Karriere. Erfahrene Geschäftspartner die mittlerweile gute Freunde und meine Mentoren geworden sind, unterstützen mich mit Ratschlägen und stehen hinter mir. **Was machst Du am liebsten nach einem langen Arbeitstag?** Innerer Frieden und Ausgeglichenheit sind das Wesentliche für nachhaltige Erfolge und um Projekte sowie den Arbeitsalltag zu meistern. Von daher bevorzuge ich es am Abend zu meditieren.

**Nicola Hillemanns/ Lumics GmbH & Co. KG/  
ASS Industrie/Umwelt**



**Was machen für Dich die WJ Hamburg besonders?** Die spannenden Firmenbesichtigungen, wie die der MS „Maple Lea“ der Auerbach Schifffahrt GmbH & Co. KG, des Kraftwerks Moorburg (folgt) oder von Tesla mitsamt Probefahrt! PS: Rund um die Binnenalster gibt es (noch) keine Blitzer – das war gut zu wissen. **Wie sieht Dein typischer Arbeitsalltag aus?** Als Beraterin gibt es (zum Glück) keinen typischen Arbeitsalltag. Das Projekt entscheidet über Kontinent, Branche und Struktur im Sinne von Staffing, Verantwortlichkeiten und Zielsetzung. Die Projekte sind zumeist hoch aufgehangen und geben somit die Möglichkeit sich branchenübergreifend ideal zu vernetzen und charismatische Firmenlenker kennen zu lernen.

**Katharina Bergfort-Upmeyer/ Ernst&Young  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / HK Connect,  
ASS Schule/Wirtschaft**

**Mit welchem/welcher WJ willst Du auf jeden Fall in 2015 ein Projekt verwirklichen und warum?** Mit



Anja Meyfarth im Rahmen von 1.000 Chancen oder unserer gemeinsamen Ausschussarbeit - weil ihre Ideen die besten sind, ihre gute Laune ansteckend ist und die Arbeit mit ihr einfach so unglaublich viel Spaß und Freude macht. **Was ich**

**den WJ immer schon mal sagen wollte:** Ich freue mich, dass HK Connect sich über die letzten 1,5 Jahre als Kommunikationsinstrument so gut etabliert hat und hoffe auf noch intensivere Nutzung durch unseren Kreis, begleitet durch kommende hilfreiche Weiterentwicklungen der Funktionalitäten des Tools.

**Kristina Baumgart/ MDS**

**Was machen für Dich die WJ Hamburg besonders?** Die WJ Hamburg sind

ein Kreis mit einer großen Anzahl an Mitgliedern, das ist schon etwas besonderes. Klasse finde ich, dass in unserem Kreis viele unterschiedliche Branchen und Unternehmen vertreten sind. **Was war bisher dein bestes WJ Projekt und warum?** Den Make a Difference Day finde ich Klasse. Es ist schön so viele Menschen begeistert zu sehen. Jedem Wirtschaftsjunior würde ich empfehlen an Konferenzen teilzunehmen. **Wer hat Dich in Deiner WJ Zeit am meisten beeindruckt?** Mich haben einige Mitglieder aus unserem Kreis beeindruckt. Zum Beispiel die, die viel anpacken, die, die eine tolle Karriere gemacht haben und trotzdem authentisch geblieben sind und die, die unverblümt ihre Meinung sagen.



Foto: Thomas Rosenthal

## KNOW HOW TRANSFER

# EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN des politischen Berlins

Zum 21. Mal wurde uns Wirtschaftsjunioren die Gelegenheit gegeben im Rahmen des Know-How-Transfers eine Woche lang einen Bundestagsabgeordneten auf Schritt und Tritt zu begleiten.

von Sascha Franke

Vom 4. bis zum 8. Mai nahmen rund 150 Wirtschaftsjunioren aus ganz Deutschland teil. Darunter auch ich. Es ging mit einer Führung durch den Reichstag und einem anschließenden Einführungsseminar los. In diesem Seminar wurden die Benimmregeln im Bundestag erläutert. Anhand schlechter Beispiele aus der Vergangenheit wurde schnell klar, welche Dinge man besser lassen sollte. So gab es einen Teilnehmer der den Posteingangskorb eines Abgeordneten „durchgearbeitet“ hatte, einen anderen der dem Alkohol an einer Abendveranstaltung zu stark zugesprochen hatte. Der Rahmen war also abgesteckt und ich hatte nicht vor ihn zu überdehnen. Abends lernte ich „meinen“ Abgeordneten der CDU-Fraktion Jürgen Klimke aus dem Bezirk Wandsbek kennen. Das anstehende Wochenprogramm war stramm und es ging sofort los. Es gab Arbeitsgruppenbesprechungen, Diskussionsrunden, Abendveranstaltungen, Ausschusssitzungen (mit der Kanzlerin), Plenarbesuche und am Ende die Abschlussveranstaltung mit Sigmar Gabriel. Zwischendurch trifft man Politiker sämtlicher Fraktionen auf den Fluren, Gängen, Telefonzellen (ja die gibt es dort noch) und den Kantinen der Bundestagsgebäude in ganz gewöhnlichen Alltagssituationen. Jeder konnte nach eigener Vorliebe den Abgeordneten begleiten oder ins Plenum gehen oder das Treiben auf den Gängen und der Fraktionsebene beobachten. Sehr spannend. Zwischendurch bleibt genug Raum, um mit seinem Abgeordneten oder den Mitarbeitern des Büros politische Themen und eigene Anliegen zu diskutieren.

Alles in allem eine höchst interessante und aufschlussreiche Woche. Und da ich und die anderen WJ-Teilnehmer uns natürlich strengstens an die eingangs formulierten Benimmregeln gehalten haben, wird es sicher auch in 2016 wieder den Know-How-Transfer geben. Übrigens gibt es im September auch einen Know-How-Transfer in Brüssel. Ich muss schon mal meine Resturlaubstage zählen... WJ



**NORD LB**  
Die norddeutsche Art.



## Privat Banking in Hamburg

Über 20 Jahre vor Ort.  
Mit exzellenter Expertise  
eines erfolgreichen Teams.

**Michael Toboll, Leitung  
Private Banking Hamburg.**  
Ihr Ansprechpartner telefonisch 040 – 376 455 231 oder in der Altstadt, Brodschranzen 4.



Finanzgruppe




# HANSEDATING

## Hannover meets Hamburg

von Geva Johaenntgen

Am 25./ 26. April trafen sich 12 WJ aus H und HH unter dem Motto „typisch Hamburg“ zum Austauschen und Kennenlernen. Bereits die Franzbrötchen zur Begrüßung sorgten für gute Laune und Gesprächsstoff. Nach einem Rundgang durch die HK starteten wir den offiziellen Teil und stellten unsere Kreise, Projekte und Ideen vor. Dabei konnten wir viele Ähnlichkeiten entdecken wie Kamingespräche/ WJ meets, Bewerbungstrainings und Jour Fixe/ Vollversammlungen, aber auch Unterschiede herausfinden wie z. B. der MADD, feste Einteilung der Mitglieder in Arbeitskreise und Auswahl der Interessenten. Dank der spannenden Themen startete der Nachmittag etwas verspätet, wir konnten gerade noch die letzten Plätze im Sightseeing-Bus ergattern. Nach so viel Input war neue Energie notwendig. Kaffee und heiße Schokolade in einem Café unter den Alsterarkaden waren das Richtige. Und auch ein Sundowner an der Alsterperle mit Blick auf die Stadt durfte nicht fehlen. Wer sich mal gefragt hat, ob Michael Ammer immer noch diese legendären Partys feiert: ja, er tut's und zwar im roten Plüsch-Salon. Ansonsten gibt es im „Old



Commercial Room“ Seemannskost – typisch Hamburg. In unserer Ecke „Freunde der Seefahrt“ gab es daher Labskaus und Finkenwerder Kutterscholle. Den „Champagner“ aus der Plastikflasche gab es anschließend auf dem Dach des Astra-Turms, den wir dank einer Hamburger WJ'in besteigen durften. Nach einer grandiosen Aussicht über Hamburg by Night haben wir im Kiez-Getümmel Bars und Tanzflächen erkundet. Das erste Date und ein gemeinsamer Morgen danach: Auf eine kurze Nacht folgte ein leckeres Frühstück mit Brot vom Kieler (WJ) Holzofenbäcker zum Ausklang. 

# FEUER UND FLAMME für Hamburg

von Niels-Helge Pirck

Das Thema Olympia bewegt seit einigen Wochen die Stadt, die Hamburger Wirtschaft und natürlich auch uns Wirtschaftsjuristen. Viele von euch interessiert es, wie wir uns als Wirtschaftsjuristen in diese Thematik einbringen können und welche Arbeitsfelder eigentlich bestehen? Der nächste wichtige Meilenstein wird das Referendum im November sein. Unsere Handelskammer hat bereits einen Arbeitskreis zum Thema Olympia gegründet, der von Alexander Otto geleitet wird. Auch wir Wirtschaftsjuristen sind bereits mit Alexander Jamil in diesem Arbeitskreis vertreten. Zusätzlich wollen wir ein ausschussübergreifendes Arbeitsteam „Olympia“ gründen, um unsere Ideen und Ergebnisse eng mit denen der Handelskammer zu vernetzen. Hier hat sich bereits der Ausschuss Industrie/Umwelt mit den ökonomischen Perspektiven von Olympia, sowie dem Zusammenbringen von Stakeholdern beschäftigt und wird diese Idee in das Arbeitsteam einbringen. Ferner hat auch



der Ausschuss Handel/ Verkehr eine Idee, wie Hamburg u.a. durch die Paralympics im Bereich der Verkehrsinfrastruktur und des Handels nachhaltig profitieren kann. Ebenso ist die Förderung und Qualifizierung von Jugendlichen für das Volunteering ein wichtiges Thema, um auch den Nachwuchs für den Olympischen Gedanken zu begeistern und sie gleichzeitig zu Profiteuren dieses Entwicklungsschubes unserer Stadt zu machen. Wer (aktive wie ehemalige Juristen) in dem Thema Olympia mitarbeiten möchte, ist herzlich eingeladen, in dem Arbeitsteam mitzuwirken. Bitte sendet hierfür eine kurze Nachricht über HKConnect oder per Mail an Alexander Jamil und Niels Pirck. Das Arbeitsteam wird monatlich tagen und auch eine Vernetzung mit den Aktivitäten der Handelskammer vornehmen. Ein regelmäßiger Bericht hierzu erfolgt über unsere Kommunikationsmedien und auf den Vollversammlungen. Das erste Treffen findet noch vor den Sommerferien statt. 


# HANSERAUMKONFERENZ 2015

## in Stade

von Kristina Baumgart

„Nachhaltig anders“ - so lautete das Leitmotiv der diesjährigen Hanse Raumkonferenz (Hako) in Stade, an der ca. 400 Wirtschaftsjuristen teilnahmen. Somit beschäftigten wir uns am vergangenen Wochenende mit dem Thema „Ressourcenbewusstes Handeln“ und diskutierten über die ökonomischen, ökologischen und sozialen Herausforderungen von Städten und Regionen. Das Programm der Hako war vielfältig, somit nahmen wir z.B. an Soft-Skill-Workshops wie „Iron Communication“ teil und erlebten die Region beispielsweise auf dem Segway, beim Golf, beim Spargelstechen, bei einer Stadtführung, beim Paintball, zu Wasser oder besichtigten lokale Industrieunternehmen. Im Rahmen der Konferenzöffnung in der St. Cosmae-Kirche, bei der u.a. der Abgeordnete des Europäischen Parlaments, David McAllister, die Bürgermeisterin von Stade Silvia Nieber und unser Bundesvorstand Daniel Senf zu Gast waren, wurde uns Hamburgern der Hanse Raumpreis für „Ehrbares Unternehmertum“ verliehen. Wir wurden damit für unseren Make-a-Difference-Day (MADD) im vergangenen Jahr, einem

Inklusions-Fußballturnier, ausgezeichnet. Ein Highlight des Wochenendes war die Verleihung der Senatorenwürde an Christina Jagdmann, die sich in den vergangenen Jahren sowohl im Kreis Hamburg als auch auf Ebene des Hanse Raums außerordentlich engagiert hat. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für Dein Engagement! Der letzte Abend hat bewiesen, dass wir Wirtschaftsjuristen niemals müde werden: wir tanzten bis spät in die Nacht in einer tollen Location, einer Bootshalle an der Elbe hinterm Deich. Hier wurde auch der Staffelstab der Hako an Jörg Schröder aus Schwerin übergeben, denn die Wirtschaftsjuristen Schwerin werden die Hako im nächsten Jahr ausrichten.

Vier aufregende Tage liegen hinter uns. Wir haben Stade kennengelernt, unser Netzwerk erweitert und haben viele Eindrücke im Kopf, die wir mit nach Hamburg genommen haben. Wir bedanken uns bei den Wirtschaftsjuristen Stade für eine tolle Konferenz und freuen uns auf ein Wiedersehen in Schwerin. 

„Jede Tradition hat einmal als Neuheit begonnen. Unsere 1920 in Hamburg“

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



BDO zählt mit über 1.900 Mitarbeitern an 24 Standorten in Deutschland zu den führenden Gesellschaften für Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung sowie Advisory Services. Wir sind Gründungsmitglied des internationalen BDO Netzwerks (1963), das mit knapp 60.000 Mitarbeitern in 151 Ländern vertreten ist.

Prüfung | Steuerberatung | Advisory  
www.bdo.de

BDO ist der Markenname für das BDO Netzwerk und für jede der BDO Mitgliedsfirmen. © 2015 BDO.





# MOBILITÄT IN HAMBURG

## Trends & Visionen

von Ann-Isabel Hnida

Thorsten Preisegger eröffnete mit einer Unternehmensvorstellung des Hosts TESLA. Marthe Oeller (TESLA) gab einen Abriss über die Geschichte des 2003 im Silicon Valley gegründeten Unternehmens und informierte über Trends.

Weitere Sprecher waren Clemens Herbig (Organisator der VV) und Christoph Faerber (Ressort „Infrastruktur, Stadtentwicklung, Stadtverkehr und ÖPNV“ der HKHamburg). Herr Faerber informierte über aktuelle Pläne und Herausforderungen im Bereich Mobilität. Herr Faerber lieferte fundiert Fakten zusteigenden Bevölkerungszahlen, mehr Verkehr und Ansprüchen der Metropole an Wirtschaft und Tourismus. Zum Thema Mobilität begrüßte Ann-Isabel Hnida die Firma Jaano als nächsten Referenten. Das Hamburger Startup stellt Vespas für Gelegenheits-Fahrer zur Verfügung. Die Jaano-Vespas bieten eine flexible Mobilität und

einen gewissen Spaßfaktor, da alle Roller 50ccm-Vespas sind und mit einem Autoführerschein gefahren werden können. Jaan Hofmann, einer der Gründer, vermittelte neben dem Erfolg auch die Herausforderungen der Gründung des Unternehmens. Anschließend wurde Jaan mit Fragen zur Nutzung, Hygiene, Anmeldung und Kosten gelöchert. Das Interesse an dem Startup war riesig.

Der Abend schloss mit Fingerfood, Netzwerken und dem Highlight des Tages – eine Probefahrt im TESLA S Model um die Alster, die bei allen für ein „breites Grinsen“ sorgte. [WJ](#)



# IMPROVISATIONSTHEATER

## Vollversammlung

von Kaja Wilkniß

Bei der diesjährigen Kultur-Vollversammlung musste dieses Mal jeder aktiv mitmachen: Improvisation war das Thema.

Nach einem kurzen Pläuschchen ging es auch schon auf der Bühne los. Matthias begrüßte die WJ'ler (die erste Reihe war auf wundersame Weise recht leer geblieben...) und dann die Stars des Abends: Das Improvisations-Theater Steife Brise. Torsten Voller wies uns kurz in die Regeln des Impro-Theaters ein und forderte das erste Mal die Lachmuskeln heraus: Was trinken Kühe nochmal? War es die „weiße“ Milch oder doch nur Wasser? Danach legten sich sowohl Verena Lohner als auch Stefan Heydeck, musikalisch begleitet von Markus Glossner, ordentlich ins Zeug. Das erste Set führte sie in Vincent's Küche in Winterhude – er bestellte sich Sushi. Die Lieferung wurde von Angelika gebracht, der er beichten musste, dass er gar keinen Porsche besitzt und versuchte trotzdem mit einem Gedicht

über „Feuer & Flamme“, „Speedboot“ und „Fachkräftemangel“ zu punkten. Danach ging es direkt in die Kantine von Gurken-Kühne, wo die Chefin auf ihren neuen Mitarbeiter stieß und die vorher von uns aufgeschriebenen Sätze unterbringen musste. Kein Halten gab es mehr als Anke und Oliver sich unfreiwillig für eine „Hammer“-Nummer meldeten und sich an lebendigen Puppen versuchen durften – wohl bemerkt nur an Körperteilen mit Knochen. Die Zeit verging wie im Flug und auch die anschließenden Workshops haben gezeigt, dass Improvisation und das über sich selbst und auch andere lachen können befreit und den langen Arbeitstag schnell in den Hintergrund rücken lässt. Noch einmal Kind sein bei „wiede wiede Buh“ oder als Schweinchen in der Mitte, das James Bond oder den Toaster zur Hilfe nehmen muss. Spricht man Sätze, in denen man selbst nur ein einziges Wort sagen darf, entstehen völlig neue Denkreisen und mal 30 Minuten „Ja“ ohne „Aber“ sagen – vielleicht auch mal etwas für den Alltag? [WJ](#)



# KLASSENPATENSCHAFT

## in der Stadtteilschule Stellingen

von Stefan Ludwig

Seit mehreren Jahren ist im Ausschuss Schule und Wirtschaft das Projekt der Klassenpatenschaften fest verankert.

In den jeweils zwei Schulstunden pro Monat begleiten wir in diesem Schuljahr die gymnasiale Oberstufe der Stadtteilschule Stellingen und gehen mit den Schülern den Weg von der Wahl des Wunschberufes, zur Auswahl möglicher Arbeitgeber, der Klärung der Frage „Studium oder Ausbildung“ bis hin zum Ablauf des gesamten Bewerbungsprozesses.

Ein Teil des 9-monatigen Projektes ist es unter anderem auch, aus direkter Quelle, von Mitarbeitern aus der Wirtschaft, Erfahrungen und Berichte aus deren täglichem Arbeitsalltag zu erhalten. Mit fünf intensiven Erfahrungsberichten aus den unterschiedlichsten Branchen (Architekt / Banken / Personalberatung / Unternehmensberatung

/ Agrarhandel) konnten wir eine breite Auswahl an Berufen und Lebensläufen anbieten und den Schülern ein ergänzendes Bild zu dem geben, was ihnen bereits von Seiten der Berufsberatung des Arbeitsamtes geliefert wird.

Für die Schülerinnen und Schüler geht es nun in großen Schritten auf das Finale – die Entscheidung ob Ausbildung oder Studium – zu, damit einhergehend auch auf die Auswahl des künftigen Ausbildungsberufes bzw. Studiengangs. Wir begleiten die kommenden Wochen mit Bewerbungs- und Vorstellungsgesprächen um einen „Schlag vor der Welle“ zu sein und um unsere Schützlinge mit Know How und gesundem Selbstbewusstsein ausgestattet zu haben.

Das Feedback der Schülerinnen und Schüler war seit Beginn unseres Projektes durchweg positiv. Die zu Beginn verständliche

Hemmschwelle zwischen der Klasse und uns als Wirtschaftsunioren ist schon beim zweiten Treffen nahezu abgebaut worden. Zwischenzeitlich hat sich ein tolles Verhältnis entwickelt und die zwei Schulstunden reichen für die Fragen der Klasse kaum aus. Die direkte und unverblühte Art der Schüler war für uns bereichernd, gibt es doch direktes Feedback aus erster Hand – eine Win-Win-Situation für beide Seiten. [WJ](#)



## Lassen Sie uns zusammen am Erfolg arbeiten!!!



### Ihr Partner für den Erfolg!



Bergstr. 26 | 20095 Hamburg | [info@schwarze-personal.de](mailto:info@schwarze-personal.de) | Tel: (040) 8000 485 0



# JA, GENAU SO

## *bewirbst du dich richtig!*

von Dorothee Bühler und Birte Kahlcke

Vermutlich hat fast jeder von Euch schon mal einen Post von uns gesehen oder eine Mail von uns bekommen, viele von Euch haben sich auch schon bei uns engagiert und vor allem: Allen, die sich engagiert haben, hat es viel Spaß gemacht. Denen, die das Projekt „Bewerbertraining“ aber noch nicht kennen, möchten wir es heute einmal vorstellen.

**Für wen machen wir das:** Das Angebot gilt für alle Hamburger Schulen und alle Klassenstufen, die sich bei uns melden und ein Training anfragen können. Aus Erfahrungswerten der Besetzung bieten wir max. ein Training pro Monat an.

**Was trainieren wir:** Von „Wie schreibe ich ein Bewerbungsanschreiben?“, „Wie baue ich meinen Lebenslauf auf?“, „Wie bereite ich mich auf ein Vorstellungsgespräch vor?“, „Wie läuft ein Vorstellungsgespräch ab?“, „Was sollte ich nicht

machen?“ - kurz: Alles rund um die Bewerbung und den Bewerbungsprozess! Wir stellen uns individuell auf die Schüler und Klassen ein, je nach Wunsch der Lehrkraft oder der Schüler direkt vor Ort.

**Wer kann trainieren:** Jeder von Euch, denn jeder von Euch hat sich sicher schon einmal beworben und kann mit seiner Erfahrung die Schüler unterstützen – dabei müsst ihr nicht zwingend im Berufsalltag mit diesem Thema zu tun haben.

**Wie läuft so ein Training ab:** Es gibt keine strengen Vorgaben. Jeder kann es so gestalten, wie es für ihn und die Schüler passend ist. Wir als Projektkoordinatorinnen (Dorothee Bühler und Birte Kahlcke) übernehmen dabei die Absprachen mit den Schulen und stellen Euch Unterlagen bzw. eine Präsentation und einen Leitfaden zur Verfügung,

die Ihr bei Bedarf nutzen könnt. Auch stellen wir den Schulen die Unterlagen schon vorab zur Verfügung. Aus unserer Erfahrung können wir sagen, dass die Schüler/innen dankbar über jeden Tipp und Hinweis aus der Praxis sind und das Training dankbar annehmen. Es ist eine tolle Abwechslung zum Arbeitsalltag und macht viel Spaß.

Wir danken allen, die das Projekt in der Vergangenheit unterstützt haben und freuen uns auf Euer Engagement für das Projekt „Bewerbertraining“ in der Zukunft.

Bei Rückfragen oder Anmerkungen meldet Euch gerne bei Dorothee Bühler (dorothee.buehler@berlitz.de) oder Birte Kahlcke (B.Kahlcke@gmx.de). Wir freuen uns auf Euch!



Foto: www.shutterstock.com/Anneka

# 1.000 CHANCEN

## *„Coach for Life“*

von Frederik Weiß

Es klingt wie ein Klischee: zwischen Hamburg und Masar-i-Scharif in Afghanistan liegen mehr als 5.000 Kilometer – und Welten. Vor dem Hintergrund des Bundeswehr-Afghanistan-Einsatzes haben wir uns mittlerweile fast an Sätze dieser Art gewöhnt. Ebenso an die Berichte über die ausnahmslos schwierigen Schicksale vieler Flüchtlinge, von denen wenige je in der ersten Generation in unserer Gesellschaft Anschluss finden. Die junge Wirtschaft setzt hier über das Projekt

1.000 Chancen – Coach for Life an und setzt sich für die Inklusion von Flüchtlingen ein. Der Hamburger Wirtschaftsjunior Frederik Weiß hat so über das Projekt Haschmat kennengelernt und ist nun sein „Coach for Life“. Haschmat, der in einer abenteuerlichen Flucht allein nach Deutschland gekommen ist, wurde in seiner Heimat bedroht und hat diese fast ohne nachweisbare Schulbildung verlassen. In Deutschland gehört er ohne Sprachkenntnisse, Netzwerk oder feste Anlaufpunkte

ebenfalls zu den Schwächsten der Gesellschaft. Genau hier versucht das Projekt über eine individuelle Unterstützung die Schritte in der neuen Gesellschaft zu erleichtern. Für Frederik bedeutet dies, Haschmat im Umgang mit Behörden und Institutionen, beim Erlernen der Sprache und bei der Suche nach einem Job zu unterstützen – und Ansprechpartner für fast alle anderen Themen des Lebens zu sein.

## In Memoriam

Am 11. März 2015 jährte sich zum 25. Mal der Todestag von Jörn P. Hinsch. Er wurde nur 46 Jahre alt (geb. 08.06.1943) und hat uns viel zu früh verlassen.

Er war der Koordinator des Freundeskreises, der den Verein der ehemaligen Junioren bei der Handelskammer Hamburg gegründet hat. Sein Einsatz und seine Ideen waren wegführend bei der Erarbeitung der Ziele und Satzung unseres Vereins. Er war die treibende Kraft. Folgerichtig wurde er zum ersten Sprecher gewählt und von 1981 bis 1984 engagiert tätig. Er war unter anderen Mitinitiator eines Preises, der für die Bearbeitung von Wirtschaftsthemen durch Schulklassen ausgeschrieben wurde. Für seinen besonderen Einsatz und in Erinnerung an ihn wurde er „Jörn-Hinsch-Preis“ genannt. Jörn Hinsch war ein sehr geselliger und stets hilfsbereiter Mensch. Wir, seine Freunde, vermissen ihn noch heute!

Wenn er sehen könnte, welche Entwicklung unser Verein seitdem genommen hat, wäre er sehr stolz und zufrieden.

Nach 34 Jahren sind wir heute die größte kammernahe Organisation.

Lieber Jörn, wir werden dich nie vergessen!

*Olof Krause*



Jörn P. Hinsch

## Entdecke die Welt des Fliegens!

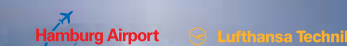
# Airport Days Hamburg



22.+ 23. August 2015  
www.airport-days.de



Eine Veranstaltung von






## EJ MITGLIEDERVERSAMMLUNG

# ÜBER DEN DÄCHERN von Hamburg

von Karin Berlage

Am 1. Juni fand die Mitgliederversammlung der ehemaligen Junioren mit über 140 Teilnehmern im Steigenberger Hotel im „Saal über den Dächern“ statt. Die Tagesordnung wurde von der 1. Sprecherin der eJ Sandra Spiegelberger sehr unterhaltsam abgehandelt. Nils Pirck, 1. Sprecher der Aktiven, informierte in vorbildlichen fünf Minuten über die vielfältigen Aktivitäten der Wirtschaftsunioren. Im Anschluß an alle Formalitäten wurde in einer Gedenkminute dreier verstorbener Mitglieder des Vereins gedacht. Der gesellige und kulinarische Teil rundete die Mitgliederversammlung ab. 



Full House im Saal über den Dächern von Hamburg



Sandra Spiegelberger und Dr. Mathias Schlichting



Ehrenmitglied Dr. Günther Klemm und Hans-Christian Friedmann



Niels Pirck, 1. Sprecher der WJ



Ehrenmitglied Olof Krause und Dr. Norbert Kruhme



So schön sieht man den Michel sonst nie

Anzeige

## BYMI – BUSINESS BLUSEN AUS HAMBURG



Vor vier Jahren starteten Isabelle Stremme, Andra und Ferdinand Gallhöfer in Hamburg als Geschwistergespann mit ihrem Modelabel byMi. Schnell konnten sie mit ihrem Sortiment an hochwertigen und selbst designten Blusen den stationären Handel überzeugen und auch im Online-Bereich ihr Geschäft ausbauen. Die mit viel Liebe zum Detail produzierten Blusen werden in Europa gefertigt und für jede Frau ist die perfekte Passform dabei. byMi Blusen werden aus hochwertigen italienischen Stoffen gefertigt und nach dem Öko-Tex Standard 100 zertifiziert. Der kleine Unterschied: mehr Knöpfe, ein geringerer Knopf Abstand und ein besonders langer und taillierter Schnitt. Von Frauen für Frauen. Besonders wichtig ist den Jungunternehmern eine sehr hohe Qualität und eine zu fairen und nachhaltigen Arbeitsbedingungen gestaltete Wertschöpfungskette.

## Neue Website für die eJs

Unter **www. ej-hamburg.de** ist die aktuelle Internetpräsenz der ehemaligen Junioren online.



## IMPRESSUM

Rundblick – das Magazin der Wirtschaftsunioren bei der Handelskammer Hamburg

**Herausgeber:** Wirtschaftsunioren bei der Handelskammer Hamburg,

[www.wj-hamburg.de](http://www.wj-hamburg.de)

**Chefredaktion:** Caroline Hagenberg

**Redaktionelle Mitarbeiter dieser**

**Ausgabe:** Kristina Baumgart, Karin Berlage-Barth, Dorothee Bühner, Sascha Franke, Ann-Isabel Hnida, Alexander Jamil, Geva Johaenntgen, Birte Kahlcke, Olof Krause, Stefan Ludwig, Niels-Helge Pirck, Khadidja Ruhlig-Röck, Frederik Weiß, Kaja Wilkniß, Thomas Rosenthal (Titelbild)

Namentlich gekennzeichnete Texte geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion arbeitet rein ehrenamtlich und freut sich jederzeit über Anregungen, Bilder und Autoren, [info@quartomedia.com](mailto:info@quartomedia.com)

**Bildredaktion:** „Wirtschaftsunioren bei der Handelskammer Hamburg“

**Anzeigen und Gesamtherstellung:**

QUARTO Media GmbH, Wiesendamm 9, 22305 Hamburg, Fon: 040-533088-70, Fax: 040-533088-77, [info@quartomedia.com](mailto:info@quartomedia.com)

Gültiger Anzeigentarif: Mediadaten 2015

**Anzeigenleitung:** Anett Hillers, Fon: 040-533088-70, [a.hillers@quartomedia.com](mailto:a.hillers@quartomedia.com)

**Gestaltung, Satz, Reinzeichnung:**

Nina Okumus, Fon: 040-533088-89,

[n.okumus@quartomedia.com](mailto:n.okumus@quartomedia.com)

**Erscheinungsweise:** Vierteljährlich (27. Jahrgang), Nachdrucke oder fotomechanische Vervielfältigungen des Inhalts, auch auszugsweise, sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet



## GRÜN TAGEN UND BÄUME PFLANZEN IM SCANDIC HAMBURG EMPORIO


Gemeinsam mit der Kinder- und Jugendinitiative Plant-for-the-Planet pflanzen wir Bäume für jeden unserer Tagungsgäste. (Voraussetzung: Angabe des Stichwortes Plant@Scandic)

Buchungen bis 30.9.15 / Tagungen bis 31.12.16

[scandichotels.de/hamburg](http://scandichotels.de/hamburg)







Gerrit und Frederik Braun,  
Inhaber des „Miniatur Wunderland“

„Unser Berater hat von Anfang an  
im großen Maßstab gedacht.“

Jeder zweite Firmenkunde in Hamburg ist bei der Haspa.

Meine Bank heißt Haspa.

**Haspa**<sup>®</sup>  
Hamburger Sparkasse

[firmenkunden.haspa.de](http://firmenkunden.haspa.de)